

Zwei fünfte Plätze bei der 2. Deutschen MTB-Schulsportmeisterschaft für die Rea Hip.

Hilpoltstein/Rappershausen. Die Mountainbiker der Realschule Hilpoltstein schafften es unter der Leitung der verantwortlichen Lehrer Tanja Lewin und David Matheisl erstmals in der Kategorie Jungen IV und Mixed III bis ins Bundefinale im Cross Country.

Im Radsportzentrum des Schullandheims Rappershausen wurden vergangene Woche zum zweiten Male die „Deutschen Schulsportmeisterschaften Mountainbike“ ausgetragen. Im Beisein der Repräsentanten des BDR (Bund Deutscher Radfahrer e.V.) und der bundesweiten Förderinitiative „AKTIONfahRad“ (AFR) bot das kleine Grabfelddorf wie genau vor einem Jahr wieder einen perfekten Rahmen für diese Großveranstaltung.

Der zum Radstadion umfunktionierte Sportplatz und das angrenzende Gelände war voller Leben, so entwickelte sich um das Stadion herum ein regelrechtes Fahrerlager mit Versorgungsfahrzeugen und Zelten der MTB-Teams. Vom Radsport begeisterte Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahren, viele Eltern, die Sportlehrer der teilnehmenden Schulen und einige Besucher bevölkerten das Radsportareal und waren in bester Stimmung. Das frühherbstliche, überwiegend sonnige Wetter und das eingespielte Organisationsteam sorgten für ideale Wettkampfbedingungen.

Das Organisationskomitee um den Bayerischen MTB-Schulsportbeauftragten Michael Kreil (Bad Kissingen), das MTB-Team „Schwarze Berge“ (SV Geroda) sowie die große Helfergemeinschaft des Schullandheims hatte die Rennstrecken entsprechend präpariert, Absicherung und Versorgung organisiert und den regelkonformen Ablauf hervorragend vorbereitet. Entlang der Rennstrecken sorgten die Freiwilligen der Ortsfeuerwehr und des BRK mit geländegängiger moderner Ausrüstung und gut vernetzt für Sicherheit.

Michael Kreil, Bürgermeister Florian Liening-Ewert, BDR-Vizepräsident Behrend Meyer und AFR-Beiratsvorsitzender Ulrich

Fillies begrüßten die aus ganz Deutschland angereisten 280 Schulsportler/innen, deren Lehrer und Betreuer sowie alle übrigen Gäste ganz herzlich und wünschten den 57 MTB-Teams aus 34 Schulen viel Erfolg und Spaß in dieser einzigartigen Großveranstaltung im MTB-Schulsport.

Voll positiver Spannung fieberten die jungen Biker ihren Auftritten entgegen. Der Wettkampf begann mit sechs Geschicklichkeitsübungen auf dem Mountainbike auf dem Gelände des angrenzenden Zeltplatzes. Fehler (Fuß absetzen und Absteigen vom Rad) wurden zu Zeitstrafen addiert, die der späteren Endzeit des MTB- Rennens hinzugezählt wurden.

In drei Altersklassen wurden die Wettbewerbe von Jungen- und Mixed-Teams (maximal 5 Schüler) ausgetragen. Jeweils die drei besten Teammitglieder kamen in die Wertung. Bei den Mixed-Teams wurden mindestens die zwei besten Mädchen gewertet. In der Form des Wellenstarts wurden in jeder Wettkampfklasse alle 30 Sekunden acht Biker auf einen anspruchsvollen MTB-Rundkurs geschickt (1,5 und 2,2 km lang), der mindestens dreimal zu durchfahren war, bei den Älteren viermal. So konnten die Zuschauer im Radstadion den Rennverlauf, der vom Ortsbürgermeister als erfahrenem Moderator laufend kommentiert wurde, gut mitverfolgen

Die meisten MTB- und Sieger-Teams kamen aus Bayern, denn hier gibt es auch die meisten MTB-Schulsportgruppen unter allen Bundesländern. Die Schüler der Rea Hip hatten sich zwar im hochkarätig besetzten Feld Chancen Richtung Podest ausgemalt, zum Ende sollten aber nervositätsbedingte Fehler im Geschicklichkeitsparcours das Zünglein an der Waage sein. So reichte es in beiden Kategorien am Ende zum hocheufreulichen fünften Platz. Während der Siegerehrung sorgte dann die für alle teilnehmenden Mannschaften abgespielte Deutschlandhymne für einen echten Gänsehautmoment.

David Matheisl

